

Elfriede Windischbauer

Das Lied im politischen Unterricht

Ein Beispiel: Werte- und Generationenkonflikt im Song „Junge“ der „Ärzte“

Sachkompetenz, Handlungs- und Urteilskompetenz

Sekundarstufe I, SchülerInnen der 7./8. Schulstufe

Annäherung an das Thema

Umfragen ergeben immer wieder, dass das Interesse Jugendlicher an Politik, insbesondere an Parteipolitik, nicht besonders groß zu sein scheint¹. Um SchülerInnen für Politik zu interessieren, um sie zu motivieren, sich mit politischen Themen auseinanderzusetzen, müssen sie dort abgeholt werden, wo ihre Interessen liegen. Es geht darum, den Jugendlichen zu zeigen: Du interessierst dich sehr wohl für politische Themen, denn Politik besteht nicht nur aus Parteipolitik.

In der Musik, die Jugendliche hören, werden häufig politische Themen aufgegriffen, die jedoch von den Musik-KonsumentInnen meist gar nicht als solche identifiziert werden. Singen und Musizieren sind wesentliche Bereiche des menschlichen Lebens. Es wird angenommen, dass Gesang, Musik und Tanz schon sehr früh in der Menschheitsgeschichte eine wichtige Rolle gespielt haben. In Liedern werden Erlebnisse, Ängste und Hoffnungen der Menschen thematisiert. Musik wirkt stark auf unsere Emotionalität, Lieder sprechen das Gefühl an, sie bieten Möglichkeiten zur Identifizierung und Parteinahme. Historisch-politische Lieder sind zudem eine wichtige Quellengattung. Sie sind Ausdruck von Stimmungen und Zeitgefühlen, aber zugleich auch Informationsquellen. Lieder dokumentieren vor allem sozial-, alltags- und mentalitätsgeschichtliche Aspekte der Geschichte und können daher ein lebendiges Bild der kollektiven Stimmung einer bestimmten Zeit vermitteln. Häufig sind sie Zeugnisse einer Perspektive „von unten“. Es gibt viele Lieder, die Unterdrückung, das Leiden an sozialen und politischen Verhältnissen zum Inhalt haben.²

Der Einstieg in eine Debatte um Werte- und Generationenkonflikte könnte z.B. über eine Pop/Rock/Punk-Gruppe erfolgen, die von vielen Jugendlichen gekannt und gehört wird: 2007 veröffentlichten „Die Ärzte“ den Song „Junge“, der von Wertekonflikten in einer Familie handelt.

Methodisch-didaktische Hinweise für die Unterrichtsarbeit

Die vorliegende Unterrichtssequenz ist variabel zu handhaben, jedoch müssen zumindest die Punkte 1 bis 3 im Unterricht stattfinden, denn nur dann wird deutlich, dass ein persönlicher Konflikt Teil eines gesellschaftlichen – und damit politischen – Konflikts sein kann. In diesem Teil des Unterrichts steht die Sachkompetenz (Klärung der Begriffe „Werte“ und „Generationenkonflikt“) im Mittelpunkt.

Die unter Punkt 4 bis 5 angeführten Anregungen können, müssen aber nicht aufgegriffen werden. Sie führen die Thematik weiter und stellen die Urteils- und Handlungskompetenz in den Mittelpunkt.

Da in diesem Unterrichtsbeispiel häufig und sehr zentral von Werten und Wertekonflikten gesprochen wird, müssen die SchülerInnen vorher Bescheid wissen oder darüber informiert werden, was unter Werten zu verstehen ist, welche Werte von unterschiedlichen Menschen vertreten werden können und warum Wertekonflikte entstehen.³ Weiteres Arbeitswissen ist nicht Vorbedingung, um durch dieses Unterrichtsbeispiel Sach- und Urteilskompetenz erwerben zu können.

Schwerpunkte

Zielgruppe

Politik ist nicht allein Parteipolitik

Politische Themen in Musik

Quellengattung historisch-politische Lieder

Wertekonflikt in einer Familie

Sachkompetenz

Urteils- und Handlungskompetenz

Was sind Werte?

UNTERRICHTSBEISPIEL

Ablauf der Unterrichtssequenz

1. Einstieg

Zunächst wird „Junge“ von den „Ärzten“ vorgespielt. Es ist anzunehmen, dass einige SchülerInnen das Lied kennen. Der Song soll die Aufmerksamkeit der SchülerInnen erregen und in das Thema „Wertedebatte“ einführen.

2. Persönliche Wertekonflikte am Beispiel des Songs „Junge“

In dieser Phase soll anhand des Textes erarbeitet werden, welche Wertvorstellungen in diesem Konflikt einander gegenüberstehen. Die SchülerInnen erhalten das Arbeitsblatt mit dem Text des Songs samt Arbeitsfragen (siehe Arbeitsaufgabe „Die Ärzte“: Junge (2007)). Vor Beginn der Arbeit muss geklärt werden, ob alle SchülerInnen mit dem Begriff „Werte“ hinlänglich vertraut sind. Im Bedarfsfall muss eine Begriffsklärung stattfinden.

**Einzelarbeit/
Diskussion**

Die SchülerInnen sollen die Wertvorstellungen des Vaters denen des Sohnes gegenüberstellen. Sie sollen Überbegriffe für diese Wertvorstellungen finden (je nach Niveau sind Hilfestellungen der Lehrerin/des Lehrers erforderlich) und auf Kärtchen notieren. Anschließend werden die gefundenen Begriffe präsentiert, an die Tafel gepinnt und es wird darüber diskutiert. Es ist hier nicht angebracht, nach „richtig“ und „falsch“ zu beurteilen, es sollte lediglich geprüft werden, wie zutreffend die gefundenen Überbegriffe sind.

3. Aus persönlichen Konflikten werden politische

Kontextualisierung

Die im vorliegenden Song formulierten Wertekonflikte beruhen auch auf einem Generationenkonflikt. Im Folgenden soll durch Kontextualisierung deutlich gemacht werden, dass der scheinbar sehr persönliche Konflikt gesellschaftliche Dimensionen aufweist.

Begriffsklärung

Die SchülerInnen erhalten das Arbeitsblatt „Generationenkonflikt – Versuche einer Begriffsklärung“ (siehe Onlineversion), wobei je nach Leistungsfähigkeit der dritte Beitrag, der von der Begriffswahl her anspruchsvoller ist, weggelassen werden kann.

4. Konflikt um einen Spielplatz

In dieser Phase des Unterrichts wird das Thema „Generationenkonflikt“ durch ein (reales) Ereignis verdeutlicht. Je nach Interesse, Zeitbudget und Wunsch nach Vertiefung kann dieser Teil durchgeführt werden oder entfallen.

**Hightech
gegen
Jugendliche**

Konflikte auf Spielplätzen und um sie gehören – besonders im städtischen Bereich – zum Alltag. In einer kleinen deutschen Stadt hat der Konflikt zu dem Vorschlag geführt, ein Hochfrequenzgerät einzusetzen, das nur Jugendliche hören können und das diese vom Spielplatz vertreiben soll. In einem „taz“-Artikel wird der als „Generationenkonflikt“ eingestufte Streit ausführlich behandelt. Obwohl der (gekürzte) Artikel etwas umfangreicher ist, eignet er sich für den Einsatz im Unterricht, da er im Großen und Ganzen gut verständlich formuliert ist. Die SchülerInnen erhalten den Text (siehe Onlineversion). Dieser kann – je nach Ausprägung der Fähigkeit, sinnerfassend zu lesen – gemeinsam oder in Einzelarbeit gelesen werden. Anschließend werden Gruppen mit je 4–5 Personen gebildet. Die Aufträge für die Gruppenarbeit finden sich auf dem Arbeitsblatt mit dem „taz“-Bericht (Onlineversion). Die Ergebnisse der Gruppenarbeit werden in einem Plenumsgespräch präsentiert und besprochen.

**Partner- oder
Einzelarbeit**

Gruppenarbeit

5. Handlungsalternativen erproben

Auch dieser Teil kann – je nach Bedarf – durchgeführt oder weggelassen werden.

5 Gruppen

Die SchülerInnen der Klasse werden nun in 5 Gruppen aufgeteilt (entweder per Zufallsprinzip oder die Lehrperson gibt die Gruppenzusammensetzung vor, um eine gleichmäßige Leistungsverteilung zu gewährleisten. Besonders in Gruppe 5 sollten besonders kreative und selbstbewusste SchülerInnen sein).

Diese Unterrichtsphase erfordert viel Engagement und Kreativität der SchülerInnen. Solen befriedigende Ergebnisse erreicht werden, muss dafür sicherlich eine Unterrichtseinheit geplant werden. Die Präsentation der Ergebnisse – der genug Platz gewidmet werden sollte – wird wohl erst in der darauffolgenden Stunde erfolgen können. Am Ende sollte noch eine Reflexionsphase angeschlossen werden.

**Kreativität
gefragt**

Reflexion

ARBEITSAUFGABEN FÜR SCHÜLER/INNEN DIE „ÄRZTE“: SONGTEXT VON „JUNGE“ (2007)



*Junge, warum hast du nichts gelernt?
Guck dir den Dieter an, der hat sogar ein Auto
Warum gehst du nicht zu Onkel Werner in die
Werkstatt?
Der gibt dir ne Festanstellung – wenn du ihn darum
bittest
Junge ...*

*Und wie du wieder aussiehst – Löcher in der Hose,
und ständig dieser Lärm
(Was sollen die Nachbarn sagen?)
Und dann noch deine Haare, da fehlen mir die
Worte – musst du die denn färben?
(Was sollen die Nachbarn sagen?)
Nie kommst du nach Hause, wir wissen nicht mehr
weiter ...*

*Junge, brich deiner Mutter nicht das Herz
Es ist noch nicht zu spät, dich an der Uni einzu-
schreiben
Du hast dich doch früher so für Tiere interessiert,
wäre das nichts für dich
Eine eigene Praxis?
Junge ...*

*Und wie du wieder aussiehst – Löcher in der Nase,
und ständig dieser Lärm
(Was sollen die Nachbarn sagen?)
Elektrische Gitarren, und immer diese Texte – das
will doch keiner hörn
(Was sollen die Nachbarn sagen?)
Nie kommst du nach Hause, so viel schlechter
Umgang – wir werden dich enterben
(Was soll das Finanzamt sagen?)
Wo soll das alles enden? Wir machen uns doch
Sorgen ...*

*Und du warst so ein süßes Kind
Du warst so süß*

*Und immer deine Freunde, ihr nehmt doch alle
Drogen – und ständig dieser Lärm
(Was sollen die Nachbarn sagen?)
Denk an deine Zukunft, denk an deine Eltern –
willst du, dass wir sterben?*

© „Junge“. MT: FARIN URLAUB. PMS Musikverlag GmbH

Arbeitsaufträge für Partnerarbeit

- Listet auf, welche Werte der Vater als erstrebenswert erachtet.
- Aus den Klagen des Vaters könnt ihr auch entnehmen, welche Werte der Sohn als erstrebenswert erachtet.
Listet auch diese auf.
- Versucht nun, die beiden Wertvorstellungen, die hier aufeinanderprallen, in jeweils einem oder zwei Überbegriffen zusammenzufassen.
Schreibt die Begriffe auf.
- Für welche dieser Werte könnt ihr persönlich Verständnis aufbringen, für welche nicht?

- Z.B. Filzmeier, Peter: Pilotstudie „Jugend und Politische Bildung. Einstellungen und Erwartungen von 14- bis 24-Jährigen“. Wien, 23. April 2007
- Sauer, Michael: Historische Lieder. Begleitheft zur CD. Stuttgart 1997

- Siehe auch die in diesem Heft im Artikel „Schuldemanagement/ Schulordnungen/Macht. Am Beispiel von Verhaltensvereinbarung – Konfliktmanagement – Mediation“ von Irene Ecker abgedruckten Informationen zu verschiedenen Konfliktarten



ONLINEVERSION

Ergänzende Materialien zu diesem Artikel finden Sie in der Onlineversion der *Informationen zur Politischen Bildung* auf www.politischebildung.com

- ▶ Arbeitsblatt: Generationenkonflikt – Versuche einer Begriffsklärung
- ▶ Arbeitsblatt: „taz“-Artikel zum Generationenkonflikt